

Reiseverlauf Camino del Norte Bilbao – Santander

1.Tag: Anreise in Eigenregie nach Ribadeo

In Ribadeo angekommen, solltest du unbedingt den Strand As Catedrais besuchen. Die Felsen an dem Strand bilden einen natürlichen Bogen und formen so eine magische Landschaft, die an eine Kathedrale erinnert. Mit den Gezeiten verändert sich der Anblick. Ein perfekter Auftakt, um dich auf deine Wanderung auf dem Jakobsweg einzustimmen.

2.Tag: Ribadeo – Villamartín Grande 19 km / 360 Hm

Heute verabschiedest du dich schon von der rauen Küstenlandschaft und wanderst auf dem Pilgerpfad durch die dich nun ständig begleitende grüne Natur Galiciens. Durch die urwüchsige Landschaft verläuft der Weg langsam, aber stetig bergauf, bis du die Bergkuppen und dein heutiges Wanderziel erreichst.

3. Tag: Villamartín Grande – Mondoñedo 18 km / 360 Hm

Der Pilgerpfad schlängelt sich durch Felder, Wiesen und verschlafene Orte, bis dich dann mehrere längere Anstiege auf eine Anhöhe führen. Das Panorama ist unbezahlbar! Nach wenigen Kilometern erreichst du die malerische Altstadt mit ihrer imposanten Kathedrale. Bei einem Bummel durch den ehemaligen Bischofssitz entdeckst du viele geschichtsträchtige Gebäude und Viertel.

4.Tag: Mondoñedo – Abadín 16 km / 460 Hm

Die heutige kurze Strecke hat es in sich. Du wanderst ständig bergan, immer der gelben Jakobsmuschel nach, bis endlich am Horizont Abadín auftaucht.

5.Tag: Abadín – Vilalba 21 km / 160 Hm

Die vielen Anstiege deiner Wanderung hast du hinter dir gelassen. Jetzt kannst du die Vielfältigkeit der galicischen Landschaft genießen. Saftig grüne Wiesen wechseln sich ab mit lichten Wäldern. Teils unbefestigte Wege und kleine Straßen führen dich auf dem Pilgerpfad durch kleine Orte. Überall wird dir der in dieser Region typische geräucherte Käse angeboten. Koste ihn auf jeden Fall als Aperitif oder Nachtisch.

6. Tag: Vilalba – Seixón 32 km / 280 Hm

Leichte Steigungen, ebene Flächen von Hochplateaus und ständiges Kreuzen der Schnellstraßen erwarten dich. Bei Baamonde passierst du die magische 100 km Marke! Da es kaum Sehenswürdigkeiten gibt, kannst du deinen eigenen Gedanken nachhängen. Jetzt ist man froh, dass es einen Gepäcktransport gibt und nur ein kleiner Tagesrucksack der Begleiter ist.

7.Tag: Seixón – Sobrado dos Monxes 28 km / 320 Hm

Abseits der großen Straßen wanderst du Schritt um Schritt in die Hochebene mit ihrer rauen Heidelandschaft. In dieser urigen, bergigen Landschaft ist der laue Wind das Einzige, was in der Stille zu hören ist. Vorbei an alten Kirchen, Steinkreuzen und einem künstlichen See erreichst du später den Ort Sobrado dos Monxes mit seinem großen, noch bewirtschafteten Klosterkomplex. Die Mönche laden dich ein, in das klösterliche Leben einzutauchen, an einem Pilger-Gottesdienst teilzunehmen und das Gespräch mit ihnen zu suchen.

8.Tag: Sobrado dos Monxes – Arzúa 22 km / 150 Hm

Tanke auf den nächsten Kilometern noch einmal bewusst die Ruhe des Weges, denn die Einsamkeit mancher deiner gelaufenen Etappen endet hier. Der Camino del Norte vereint sich mit dem stark bewanderten Camino Francés. Mehr Pilger und Wanderer kreuzen nun deinen Weg. Es wird geselliger, und du hast die Chance viele interessante Menschen und ihre Erlebnisse kennenzulernen. Auf einem fast ebenen Weg erreichst du die quirlige Stadt Arzúa. Die vielen kleinen

Lokale und Cafés laden zur Rast ein. Hier solltest du unbedingt den Queso Arzúa-Ulla probieren. Diesen Käse gibt es nur hier.

9.Tag: Arzúa – O Pedrouzo 22 km / 220 Hm

Sobald du die Stadt verlassen hast, wird es wieder etwas ruhiger auf dem Pilgerweg. Auf diesem Abschnitt des Jakobsweges wechselt die Vegetation von Wiesen, Weiden und Laubbäumen in Eukalyptushaine und Pinienwälder. Die Farben und Gerüche der jungen Eukalyptusblätter prägen deine Wanderung.

10.Tag: O Pedrouzo – Santiago de Compostela 22 km / 310 Hm

Genieße heute noch einmal den Zauber Galiciens mit allen Sinnen. Eine abwechslungsreiche Etappe des Jakobsweges, mit vielen sehenswerten Stopps liegt vor dir. Vom Monte del Gozo, dem Berg der Freude, erhaschst du einen ersten Blick auf Santiago de Compostela und die Kathedrale. Jetzt ist es nicht mehr weit! An Steinkreuzen, dem Stadttor und Palästen vorbei, erreichst du überglücklich den Praza do Obradoiro vor der Kathedrale. Du hast das Ziel deiner Jakobsweg-Wanderung erreicht.

11.Tag: Verlängerung oder Abreise in Eigenregie aus Santiago de Compostela

Etwas wehmütig musst du heute deine Heimreise antreten. Wir empfehlen dir noch ein paar Tage in Santiago zu verlängern. Besuche eines der Museen oder unternimm einen Tagesausflug nach Finisterre – dem "Ende der Welt".